

BERICHT 4. Bundesmeisterschaft Tischtennis des PVÖ

Die heurige Bundesmeisterschaft des PVÖ in Tischtennis fand vom 13. bis zum 15.11.2023 in Herzogenburg statt. Vorweg muss betont werden, dass der Veranstalter, die Landesorganisation Niederösterreich, sowohl von der sportlichen Seite, als auch vom geselligen Teil her ein Spitzenevent auf die Beine stellte.

Es waren sieben Bundesländer mit insgesamt 131 Damen und Herren vertreten; u.zw. Wien mit 60, Kärnten mit 18, Niederösterreich und Salzburg mit je 16, Tirol mit 11, Oberösterreich mit 6 und das Burgenland mit 4 TeilnehmerInnen.

Am ersten Tag wurde mit dem Teambewerb begonnen. Unsere Freunde aus Salzburg- Krumpschnabel, Niestolik, Rehrl- gewannen den Hauptbewerb/Vereinsspieler. Wien- Sperka Helga und Micheluzzi- war im Hoffnungsbewerb/Vereinsspieler erfolgreich. Bei den Amateuren gewann NÖ- Havel, Podivin, Tutic- den Hauptbewerb und Wien- Bednarik, Hujsza, Jung- den Hoffnungsbewerb.

Am Abend des ersten Tages lud der Veranstalter zu einem "Niederösterreichischen Abend" ein. Bei erstklassigen Speisen und Getränken und tadelloser Tanzmusik, dargeboten von den Schlosskoglern aus dem Pielachtal, zeigten vor allem unsere Damen, dass sie nicht nur an der Tischplatte, sondern auch auf dem Tanzparkett "ihre Frau" stellen.

Der zweite Tag war der Tag der Einzelspiele. Den Hauptbewerb, Vereinsspieler/Kategorie A, gewann Christian SCHÖFFMANN aus Wien. Er ist damit PVÖ Bundesmeister Tischtennis 2023. Sieger des Hoffnungsbewerbes dieser Kategorie wurde Herbert FISCHER aus Tirol. In der Kategorie B (Vereinsspieler bis 600 RTL-Punkte) gewann Manfred PENEDER aus OÖ den Hauptbewerb und Manfred WEIS aus Salzburg den Hoffnungsbewerb. Im Hauptbewerb der Amateure siegte Erwin SCHÖFL aus OÖ und im Amateure/Hoffnungsbewerb Morad WAHBA aus Wien.

Am dritten Tag wurden die Doppel gespielt. Den "Profi"-Hauptbewerb gewann die Kärntner Paarung MEINDL/WALDHAUSER. Der entsprechende Hoffnungsbewerb ging an die Salzburger STOITZNER/NIESTOLIK. Bei den Amateuren siegten im Hauptbewerb MAYR/WALCH aus Tirol und im Hoffnungsbewerb gewann das weibliche Paar KELLERMANN Erika/WELEHORSKI aus Wien.

Der Medaillenspiegel sieht wie folgt aus:

	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
Wien	9	8	17	34
Salzburg	6	2	5	13
NÖ	3	7	12	22
Tirol	3	2	4	9
Kärnten	2	4	10	16
OÖ	2	4	-	6
Burgenland	-	-	3	3

Im Anschluss an die Doppelspiele wurde die Siegerehrung unter der Leitung des Generalsekretärs des PVÖ Andreas WOHLMUTH, des Landespräsidenten des PV NÖ, Prof. Dr.Hannes BAUER und des Bundessportreferenten des PVÖ Kom.Rat Willi BINDER durchgeführt. Auch die ältesten teilnehmenden Damen und Herren-Herta MEINHART, Gustav MARTINEK und Theo FEHER (der Älteste ist Jahrgang 1936)- wurden prämiert.

An allen drei Spieltagen konnten nicht nur die Spitzen des PVÖ, sondern auch lokale Politgrößen begrüßt werden. Von Wien war die Landessportreferentin Uschi MORTINGER und die Spartenleitung Tischtennis vertreten.

Leider wurde die Freude der Wiener Spielerinnen und Spieler über die Erfolge durch die Mitteilung, dass der langjährige Obmann des Tischtennisclubs der BO Floridsdorf Helmut Klein am Sonntag davor verstorben ist, extrem getrübt. Helmut hatte etwa zehn Jahre lang die Geschicke dieses Clubs in einer menschlich amikalen Form geführt. Es gelang ihm, den Tischtennisclub der BO 21 nicht nur mit Abstand zum erfolgreichsten in Wien zu machen, sondern sicher auch zu einem der größten und attraktivsten in Österreich. Sein Ableben wird nicht nur in unseren Herzen, sondern auch in der PVÖ-Tischtenniswelt eine gravierende Lücke hinterlassen. HELMUT DU WIRST UNS FEHLEN!